



RUNDBRIEF FRÜHLING (JÄNNER-MÄRZ 2012)

Von Jänner bis März stand wieder einmal ein langer Kenia – Aufenthalt am Programm, diesmal unterstützt von einer tatkräftigen Gruppe junger Leute, die ihre Zeit gaben, um an der Schule zu helfen.

Danke hier zuerst einmal an Julia und Florian (6 Monate), Bea und Sonja (3 Monate) und Stefan (1 Monat). Ohne eure Unterstützung wären wir nie so weit gekommen! Ein herzliches Dankeschön auch an Michael, der eine Woche lang professionelle Filmaufnahmen machte und ein wenig von der Schumatmosphäre einfangen konnte.

Vom ersten Tag an wurde mit Volldampf gearbeitet: In 6 Wochen entstanden 3 neue Klassenzimmer – eines für den Biologie/Chemieunterricht und 2 Allzweckräume, die später bei Bedarf für eine weiterführende Schule und für Erwachsenenbildung genutzt werden können. Diese neuen Klassenräume wurden ebenso wie die für die 7. und 8. Schulstufe mit elektrischem Licht ausgestattet, was den frühen Morgenunterricht vor allem in der Regenzeit erleichtern wird. Vor diesen wird nun der landschaftliche Bereich gestaltet: 2 Hochbeete/Frühbeete warten bereits auf Samen, die Jungpflanzen können dann in der Regenzeit ausgesetzt werden und sollen einen frühen Ertrag bringen. Zur Bewässerung dieser "Schul- Shamba" wird ein 2. Bohrloch gegraben, ein extra 5000 Liter Tank wurde in das Bewässerungssystem eingebunden. Für ein reines Trinkwasser wurde ein Filter/Pumpsystem installiert, das täglich 500 Liter filtrierte Wasser liefert. So werden täglich mindestens 7 € an Wasserkosten gespart – die Kosten dafür werden sich nach einem halben Jahr amortisiert haben. Das gesamte Schulgelände wurde mit neuen Pflanzen "aufgepeppt" – jetzt wird auf Regen gewartet, damit sie schnell anwachsen und Blüten treiben.

Auch der neue Schulbus wurde im Jänner in Betrieb genommen – in knalligem Gelb mit Händen und dem Schulnamen versehen – bietet er ca 50 Kindern Platz. Gefahren wird morgens und abends je 3x, einmal jeweils für die Upper Primary, dh Klasse 4 – 7 (Schulstart 6.30 bis 17 Uhr), die Lower Primary, Klasse 1-3 (Schulstart 7.00 bis 16.30) und die Nursery, dem Kindergarten (Beginn um 8, bis 15 Uhr).

Von unseren Schweizer Freunden Willy und Heidi Rüegger (und ihren Helfern) wurde ein Gebäude finanziert, das der kurzfristigen Aufnahme von Kindern in Not dienen soll. 2 separate Wohneinheiten, verbunden durch eine Türe, die bei Bedarf geöffnet wird, bieten Platz für eine Betreuerfamilie und bis zu 8 Kindern. Vor allen der Bereich für die Kinder wurde für kenianische Verhältnisse sehr großzügig gestaltet und bietet Platz für einen großen Tisch zum Essen und Hausaufgaben, eine Sofaecke und auch genügend Freiraum zum Spielen. Aufgenommen werden sollen Kinder, deren Elternteil plötzlich schwer erkrankt, stirbt, ins Gefängnis kommt etc. Für diese Kinder soll dann langfristig ein Pflegeplatz in einer Familie gefunden werden, doch für die erste Zeit soll ihnen ein wohlbehütetes Zuhause angeboten werden, in dem sie in ihrer Unsicherheit und Trauer aufgefangen werden, anstatt auf der Straße zu landen.



Auch für die Lehrer wurde ein neues Gebäude errichtet, das Platz für eine Familie und 2 Singles bietet. In diesem Haus und im Kinderwohnheim werden zur Zeit die elektrischen und sanitären Installationen abgeschlossen.

Am Spielfeld wurden 3 Umkleidekabinen errichtet, die auch Platz für die Sportmaterialien bieten.

Der Kindergarten wurde um ein offenes Gebäude mit Makutidach erweitert, dort können die Kleinen ihr Mittagessen einnehmen. Ein solches Gebäude ist auch für die Primary geplant, sobald es die Finanzen erlauben.

Für die Bücherei wurden viele neue Bücher angeschafft, vor Weihnachten wurden auch weitere Nähmaschinen gekauft (danke wiederum an Willy und Heidi). Die Kinder sind mit Feuereifer beim Nähunterricht dabei.

Das Musikzimmer sieht nun auch ganz anders aus – von einem Kunstmaler wurde ein wunderschönes Wandgemälde aufgepinselt, das eine Tanz – und Musikszene in einem Giriama Dorf darstellt. Auch den geplanten Fernseher mit DVD Player konnten wir kaufen und viele der Kinder haben zum ersten Mal einen Film gesehen. Von den Lehrern wird das Angebot an Unterricht DVDs gut angenommen und auch sie können ihren Horizont dadurch erweitern.

Das Sportfeld wurde verbessert, eine große Sandkiste wurde bereits vor Weihnachten gebaut, ein Volleyballnetz aufgestellt.

Zum ersten Mal gab es einen Sporttag, an dem verschiedene Schülergruppen gegeneinander antraten. Es gab Fußballspiele, Kurz – und Langstreckenläufe, Staffelläufe, Tauziehen, Schubkarrenfahren, Huckpackläufe und vieles mehr. Auch eine größere Anzahl von Eltern verfolgte den Eifer ihrer Kinder und der Tag wurde ein voller Erfolg.

Unterrichtsmäßig wird nun verstärkt auf den Englischunterricht Wert gelegt, für schwächere Schüler gibt es spezielle Angebote an einigen Nachmittagen und am Samstag Vormittag. Die Examen Mitte des Trimesters wurden von uns "Mzungus" (den Weißen) abgenommen und so konnten wir eine wirkliche Prüfungssituation herstellen, ohne jede Hilfe von Seiten der Klassenlehrer. Die Resultate waren bei den Topschülern sehr ermutigend und bei den schwächeren Kindern konnten wir die Defizite besser analysieren.

Joseph Mwamure, unsere junger Schulmanager, wird vom 27. März bis zum 20. April bei uns in Linz zu Besuch sein. Ihm möchten wir Schulen, Kindergärten, Spielplätze, eine Bücherei, Baustellen etc zeigen, damit er uns besser verstehen lernt. John möchte ihm auch einiges an Managementfähigkeiten und Rhetorik beibringen.



Für unsere Freunde und Unterstützer würden wir gerne einige Möglichkeiten anbieten, ihn zu treffen – Auskünfte unter 0676 4553551. An den Tagen nach Ostern könnten wir auch noch einige Schulklassen besuchen, falls Interesse besteht.

Im Internet gibt es viele neue Fotos auf Facebook unter "Helfende Hände" und in den nächsten Tagen auch unter www.kenia-kinder.at . Ein neuer Film ist für die nahe Zukunft geplant.

Ganz herzliche Grüße und vielen Dank! Sonja und John und alle "Helfenden Hände"

Sonja & John Horsewood

